

Häufig in Gärten und Tälern in den Kulturgebieten, auf verschiedenen Sträuchern und Kräutern, mehrfach zusammen mit *C. livida* und *Sthenarus leucochilus*. In Steppen- und Wüstengebieten fehlt die Art. Folgende Wirtspflanzen sind notiert: *Heliotropium erosum*, *Echium hypertropicum*, *Malvastrum spicatum*, *Indigofera tinctoria*, *Vigna sinensis* und *Desmanthus virgatus*, — 234 Exx.

Bisher nur von den Kapverdischen Inseln bekannt.

C. livida Reut.

Campylomma livida Reut. Ent. Tidskr. 1884: 199.

Santo Antão: pr Porto Novo, 4. I., 1 Ex.; Cha de Morte, 5. I., 4 Exx.; Tarrafal, 12. III., 1 Ex. — São Vicente: Ribeira Julião, 26. XI.—2. XII., 55 Exx., 9.—10. III., 12 Exx. — São Nicola: Ribeira Brava, 19. XII., 1 Ex.; Chã da Preguiss, 13.—17. XII., 4 Exx. — São Tiago: Praia, 5. II., 2 Exx. — Brava: Faja de Agua, 25. II., 1 Ex.

In niederen Lagen im Kulturbereich, auf verschiedenen strauchartigen Leguminosen. Ökologisch unterscheidet sich somit diese Art von der recht ähnlichen, auch hellfarbigen *C. indigena*, die an spontaner Vegetation und zum grossen Teil auf steppenartigem Gelände — auch in höherem Niveau — auftritt. Dagegen kommt *C. livida* zusammen mit *C. plantarum* und *Sthenarus leucochilus* vor. — 81 Exx.

Wahrscheinlich in tropischen Teilen der Alten Welt (vgl. oben S. 118) weit verbreitet.

C. indigena n. sp. (Abb. 55 c)

Blassgelb bis schwach grüngelb, mit völlig einfarbiger Oberseite, halb anliegend behaart. Einige Haare auf dem Kopf und dem Vorderteil des Pronotums abstehend.

Augen graubraun. Beim ♂ ist meist das 1. Antennenglied in der Mitte angedunkelt (am häufigsten ein dunkler Ring um das Glied); das 2. Glied ist verdickt, linear und an der innersten Basis schwach angedunkelt. Beim ♀ sind die Antennen einfarbig gelblich. Rostrum bis zu den Hinterhüften reichend. Folgende Längenverhältnisse wurden festgestellt.

	♂	♀
Länge des 2. Antennengliedes	0.63	0.7
Breite des Scheitels	0.26	0.33
Breite des Auges	0.2	0.13
Breite des Pronotums	0.92	0.92

Pronotum am Hinterrande doppelt so breit wie in der Mediane lang. Pronotum, Schildchen und Deckflügel nebst Cuneus einfarbig gelblich. Unterseite einfarbig gelb. Im Gegensatz z.B. zu den obengenannten *Campylomma*-Arten sind die Punkte auf den Schenkeln an den Basen der Borsten sehr klein oder gänzlich fehlend. Dagegen sieht man mehrere kleine dunkle Pünktchen auf Ober- und Unterseite des Schenkels. Schiene mit schwarzen Borsten, die etwa 1½mal so lang sind, wie die Schiene dick ist. An den Basen der 3 oder 4 ersten Borstenpaare schwarze Punkte.

Länge: 2—2.5 mm.

Holotype ♂ (Nr. 11128), *Allotype* ♀ (Nr. 11129).